5 GLEICHHEIT DER GESCHLECHTER

NACHHALTIGKEITSZIEL

GLEICHEIT DER GESCHLECHTER

Developed in collaboration with TROLLBÄCK + COMPANY | TheGlobalGoals@trollback.com | +1 212.226.1910
For queries on usage, contact: dpicampaign@un.org | Non official translation made by UNRIC Brussels (September 2016)

KREIS STEINFURT
natürlich Arche Noah
STADT MÜNSTER Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit
FIELDS INSTITUTE
Gefördert durch die STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

willkommen im Lernmaterial von „Out of School – Nachhaltigkeit im Alltag entdecken“. Im Folgenden finden Sie alle nötigen Informationen, Materialien und Hinweise, die Sie dabei unterstützen, diese Lerneinheit erfolgreich durchzuführen.

Worum geht es bei Out of School?

Inhaltlich orientiert sich „Out of School“ an den sogenannten Globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SGDs, siehe Infokasten). Je eins der 17 Ziele bestimmt die thematische Rahmung einer Lerneinheit.

Hintergrund: Die Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen

Im September 2015 haben die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen in New York Globale Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) verabschiedet, die den Weg in eine bessere Zukunft weisen sollen. Die sogenannte Globale Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen steht für einen Weltzukunftsvertrag, der es bis 2030 jedem Menschen ermöglichen soll, in Würde, Frieden und einer intakten Umwelt zu leben.

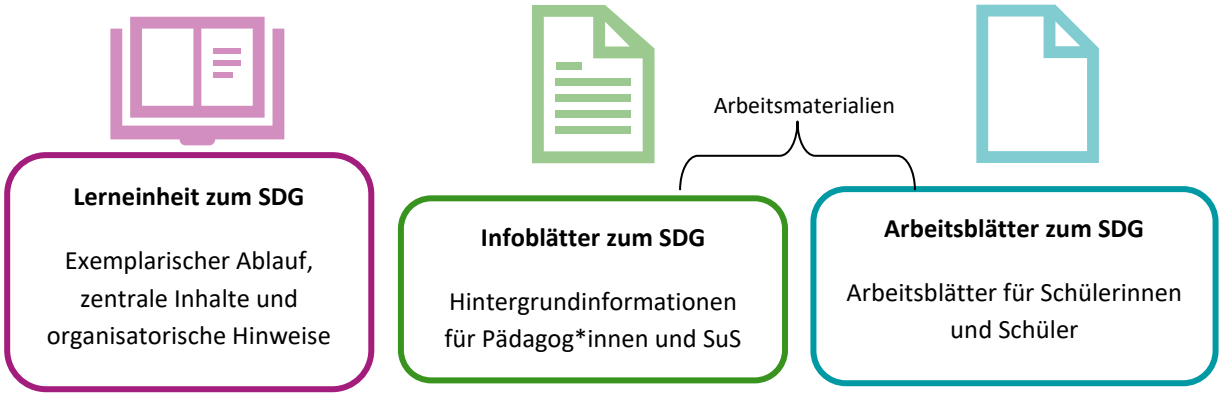
Ob weltweit, auf Bundes- oder auf Landesebene – mit den Globalen Nachhaltigkeitszielen sind existentielle Herausforderungen und große Hoffnungen verbunden. Die erfolgreiche Umsetzung in Deutschland wird maßgeblich davon abhängen, ob und in welchem Umfang die Menschen deren Erreichung als ihre eigene Aufgabe ansehen. Damit verbunden ist z.B. die Frage, inwieweit der oder die Einzelne bereit ist, eigene Gewohnheiten auf den Prüfstand zu stellen und mit konkreten Veränderungen des persönlichen Handelns im eigenen Alltag zu mehr Nachhaltigkeit beizutragen.

Was ist das Konzept von Out of School?

„Out of School“ möchte Grundschulkindern einen Zugang zu den sehr komplexen und auf den ersten Blick meist sehr abstrakten Nachhaltigkeitszielen und damit verbundenen Themen eröffnen. Für jedes der 17 Ziele wurden Orte in der Alltagswelt identifiziert, an denen Grundschulkinder einen Aspekt des jeweiligen SDGs in anschaulicher, handlungsorientierter Weise entdecken und erforschen können. Kognitives Lernen und aktives Tun gehen in diesem außerschulischen pädagogischen Konzept Hand in Hand und Nachhaltigkeit wird erlebbar.

Wie sind die Lerneinheiten von Out of School aufgebaut?

Eine gesamte Lerneinheit von „Out of School“ umfasst einen Zeitraum von vier Wochen und gliedert sich in Vorbereitung (1 Sitzung), die Durchführung des Lernortbesuchs und Nachbereitung (2 Sitzungen). Alle Arbeitsschritte der Vor- und Nachbereitung sowie die Gestaltung der potenziellen Lernortbesuche finden Sie in diesem Dokument. Die Auswahl der Lernorte und die Nutzung der Materialien sind flexibel gestaltbar, je nach eigenen Präferenzen und Prioritäten. Eine Lerneinheit umfasst:



Mögliche Gestaltung der Lerneinheit zum Nachhaltigkeitsziel 5: „Gleichheit der Geschlechter“

VORBEREITUNG

Seite 5

Annäherung an das SDG5:

- Was sind Geschlechter-stereotype? Sind mir schon einmal welche begegnet?
- Grundnahrungsmittel: Was ist Getreide?
- Errungenschaften von Frauen und Männern

Eintauchen in das SDG

LERNORTBESUCH

Seite 6-8

Lernortbesuch Polizeirevier:

- Erkunden der Abteilungen und Instrumente im Revier
- Brotverkostung: Wie schmecken die unterschiedlichen Sorten?
- Kleine Einheit zur Selbstverteidigung
- Interviews mit Polizistinnen führen

Das SDG erleben

NACHBEREITUNG

Seite 9

Auswertung und Reflexion:

- Zusammen mit Strom experimentieren und basteln
- Wie gehen wir mit Stereotypen um? Wie setzen wir sie außer Kraft?
- Mein Beitrag zum SDG

Das große Ganze entdecken

Hinweise zur Organisation des Lernortbesuchs

Die Lernortbesuche werden individuell organisiert. Ideen für Aktivitäten an den Lernorten finden Sie in den Materialien zu jedem SDG. Schauen Sie zunächst, ob sich einer der vorgeschlagenen Orte in Ihrem lokalen Umfeld befindet. Möglicherweise gibt es noch weitere spannende Lernorte, die geeignet sind. Im nächsten Schritt erfolgt eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem entsprechenden Lernort. Die Mitarbeiter*innen an den Lernorten sind erfahrungsgemäß sehr aufgeschlossen und haben anregende Ideen zur Gestaltung des Lernortbesuchs. Wichtig ist eine handlungsorientierte Erkundung für die Kinder. Ihnen soll ermöglicht werden, den Ort spielerisch zu entdecken und aktiv am Geschehen teilzunehmen.

Wir hoffen, Sie mit den Materialien inspiriert zu haben und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung. Melden Sie sich gerne, wenn Sie Fragen haben!

Das globale Nachhaltigkeitsziel „Gleichstellung der Geschlechter“

Auseinandersetzungen um die Gleichstellung der Geschlechter gibt es schon seit über hundert Jahren und trotzdem ist das Ziel bis heute noch nicht erreicht. Noch immer haben Frauen in vielen Teilen der Welt weniger Rechte als Männer und noch immer existieren veraltete Vorstellungen und Stereotype über gesellschaftliche Rollenbilder. Diese Lerneinheit bietet die Möglichkeit, Rollenbilder und Stereotype in der Berufswahl als auch in der Berufsausübung zu hinterfragen. Auch können die Kinder angeregt werden, sich darüber auszutauschen, ob sie selbst schon Erfahrungen mit Stigmata aufgrund ihres Geschlechts erfahren haben. Als Lernort kommt beispielsweise ein derzeit noch männerdominierter Beruf oder eine Institution zur Stärkung von Frauen infrage. In der Nachbereitung des Lernortbesuchs kann das Thema durch einen Blick in die feministischen Errungenschaften und den mühsamen Weg dorthin erweitert werden. Auch heute noch ist weltweit die Emanzipation der Frau unterschiedlich weit vorangeschritten und Phänomene wie GenderPayGap oder die #metoo-Debatte zeigen die Aktualität und Notwendigkeit feministischer Forderungen.

Die wichtigsten Fragen zur Lerneinheit im Überblick

5 GLEICHHEIT DER GESCHLECHTER **Gleichstellung der Geschlechter**	**Leitfragen zu Ziel 5 „Gleichheit der Geschlechter“** ▪ Was ist „typisch“ männlich bzw. typisch weiblich? ▪ Werden Frauen und Männer gleichbehandelt? ▪ Wie können wir Ungerechtigkeiten abschaffen? ▪ Wurde ich selbst aufgrund meines Geschlechts schon einmal in eine Schublade gesteckt? **Mögliche Lernorte** ▪ Kfz-Werkstatt oder Baugewerbe ▪ Polizei ▪ Frauentreff
	Vieles, was Männer selbstverständlich dürfen, war Frauen lange verboten – in manchen Teilen der Welt heute noch. Für die Gleichheit der Geschlechter müssen wir uns alle einsetzen.

Ziele

Geschlechterstereotype als solche erkennen und ein Gefühl für die eigenen Fähigkeiten, unabhängig von Rollenklischees, bekommen. Unterschiedliche Fähigkeiten als gleichwertig verstehen. Verstehen der Bedeutung feministischer Kämpfe und Errungenschaften für die Gleichheit der Geschlechter, Erkennen, dass Frauen und Männer noch nicht komplett gleichgestellt sind und Anregung, eigene Rollenmuster und Stereotype bewusst zu reflektieren, Geschlecht bzw. sexuelle Orientierungen anzunehmen und diese stark und selbstbewusst zu vertreten.

Annäherung an das Thema

- **Infoblatt 1:** Mädchen und Frauen sollen sich sicher fühlen können und dieselben Rechte haben wie Jungen und Männer.
- **Arbeitsblatt 1:** Drei-Ecken-Positionierung zum Thema Gleichheit der Geschlechter.
- **Denksport - Gemeinsam überlegen und diskutieren:** Sind uns schon einmal Geschlechterstereotype begegnet?
    - Wurde euch schon einmal gesagt, dass ihr etwas nicht könnt, weil ihr ein Mädchen oder Junge seid?
    - Stimmt das so, oder kennt ihr auch Leute, bei denen das ganz anders ist?
    - Werden Jungs und Mädchen gleichbehandelt?
- **Arbeitsblatt 2:** Das kann ich Check. Bewusstmachen eigener Fähigkeiten.

Eigene Stereotype reflektieren

- **Malaufgabe:** Jeder malt für sich auf, was er oder sie mit Männern und Frauen verbinden. Am Ende gemeinsam besprechen, wieso was gemalt wurde und inwieweit es sich vielleicht um Stereotype handelt.
- **Vergleichen:** Verschiedene Darstellungen von Frauen und Männern in der Werbung betrachten. Was fällt auf? Was können wir daraus folgern?

Besondere Errungenschaften von Frauen und Männern

- **Arbeitsblatt 3:** Wer hat´s erfunden, wer hat´s gemacht?
- **Infoblatt 2:** Die Geschichte von Bertha Benz. Die erste Fernfahrt der Welt – eine Frau am Steuer. Im Anschluss gemeinsam über die Geschichte sprechen. Mögliche Fragen sind:
    - Was hat die Leute in der Geschichte am Auto so überrascht?
    - War Bertha Benz eine typische Frau?
    - Was konnte Bertha Benz besonders gut?
- **Ratespiel:** Errungenschaften der Frau: Frauenwahlrecht in unterschiedlichen Ländern der Welt, Frauenberufe, Vormundschaft, Autofahren, Fußball spielen… Fakten nennen und die Kinder raten lassen, ab wann für Frauen was erlaubt war.

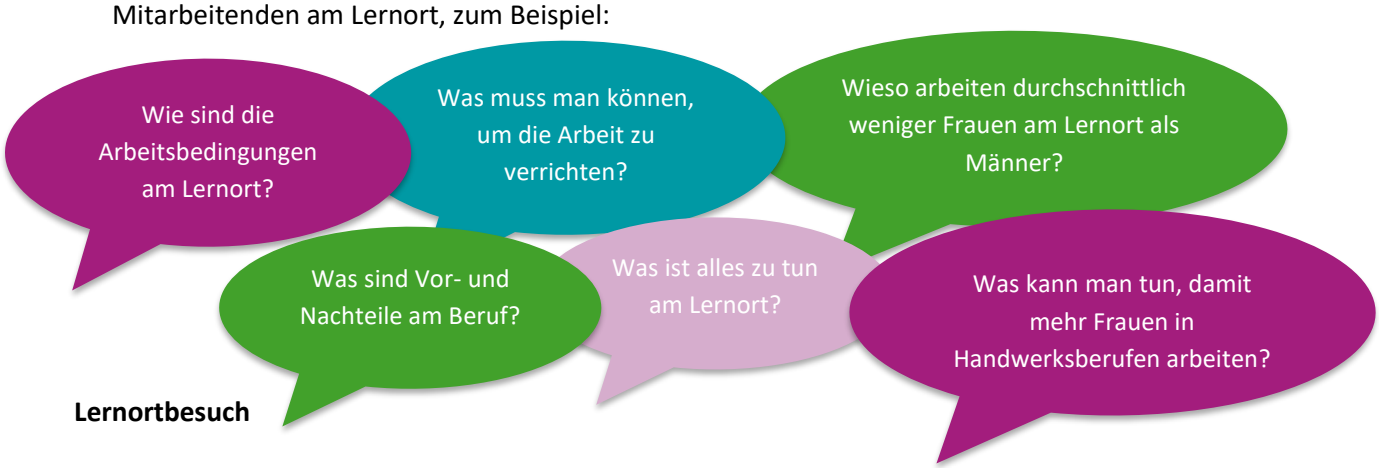
SDG5, Lernort: Kfz-Werkstatt oder Baugewerbe

Die Kfz-Werkstatt oder das Baugewerbe als Lernort für das globale Nachhaltigkeitsziel „Gleichheit der Geschlechter“

Auseinandersetzungen um die Gleichstellung der Geschlechter gibt es schon seit über hundert Jahren und trotzdem ist das Ziel bis heute noch nicht erreicht. Handwerksberufe galten lang als „männliche Berufe“. Inzwischen beträgt der Anteil an Frauen in der Handwerksbranche zwar ca. 20 %, also in etwa jede fünfte Person im Handwerk, die deutliche Mehrheit der Handwerker*innen sind jedoch noch männlich. Die Kfz-Werkstatt oder das Baugewerbe eignen sich als männerdominierte Domänen gut als Lernorte für das Nachhaltigkeitsziel „Gleichheit der Geschlechter“, da die Schülerinnen und Schüler sich dort ein eigenes Bild von der Arbeit und der Atmosphäre dieser Berufsfelder machen können und bestehende Annahmen und Geschlechterstereotype für sich selbst hinterfragen können. Stereotype entstehen und reproduzieren sich oftmals, indem für junge Mädchen von vornerein ausgeschlossen wird, dass sie beispielsweise in der Handwerksbranche arbeiten könnten. Das ist kein böswilliges Verhalten, sondern vielmehr ein Automatismus – uns fällt die Option gar nicht ein, weil wir keine Erfahrung damit gemacht haben und möglicherweise direkt eine passendere Idee für die Berufswahl haben. Diese Stereotype gilt es aufzubrechen, indem junge Menschen möglichst diverse Berufsbilder kennenlernen und so selbst entscheiden können, was ihnen Freude bereitet.

Hinführung auf den Lernort Kfz-Werkstatt oder Baugewerbe

- Was ist Handwerk? Welche verschiedenen Handwerke gibt es?
- Was ist eine Kfz-Werkstatt? Was wird dort gemacht?
- Wer interessiert sich für Autos oder Baustellen? Was findet ihr spannend?
- **Arbeitsblatt 4:** Interviewleitfaden Lernort. Überlegen und notieren von Fragen für Interviews mit Mitarbeitenden am Lernort, zum Beispiel:



Lernortbesuch

Mögliche Tätigkeiten am Lernort sind:

- **Arbeitsblatt 5:** Erkunden mit allen Sinnen. Einen Eindruck vom Lernort bekommen.
- Erkundung der Werkstatt oder der Baustelle. Was für Werkzeuge und Materialien gibt es?
- Mithelfen bei Reparaturen oder Bauarbeiten.

LERNORTBESUCH

SDG5, Lernort: Polizeistation

Die Polizeistation als Lernort für das globale Nachhaltigkeitsziel „Gleichheit der Geschlechter“

Auseinandersetzungen um die Gleichstellung der Geschlechter gibt es schon seit über hundert Jahren und trotzdem ist das Ziel bis heute noch nicht erreicht. Die Polizeistation als Lernort bietet die Möglichkeit, Rollenbilder und Stereotype sowohl in der Berufswahl als auch in der Berufsausübung in den Blick zu nehmen. Der Beruf eines Polizisten wird nach wie vor häufiger von Männern als von Frauen ergriffen (46.028 Beamte zu 9.138 Beamtinnen). Gleichzeitig ist die Polizei für die Sicherheit von Männern wie Frauen vor Gewalt und Übergriffen zuständig. Die Polizeistation eignet sich deshalb auch als Lernort, um explizit mit Polizistinnen über ihre Erfahrungen in einem männerdominierten Berufsfeld ins Gespräch zu kommen.

Hinführung auf den Lernort Polizei

- Was macht die Polizei? (Verkehrsregelung, Bewachung von Objekten, Sicherheit bei Veranstaltungen, Streife, Einsätze, Kripo)
- Warum ist die Polizei wichtig?
- Was ist eine Kfz-Werkstatt? Was wird dort gemacht?
- **Arbeitsblatt 4:** Interviewleitfaden Lernort. Überlegen und notieren von Fragen für Interviews mit Polizistinnen und Polizisten am Lernort, zum Beispiel:

Lernortbesuch

Mögliche Tätigkeiten am Lernort sind:

- **Arbeitsblatt 5:** Erkunden mit allen Sinnen. Einen Eindruck vom Lernort bekommen.
- Welche unterschiedlichen Abteilungen gibt es dort und wer arbeitet dort?
- Erkundungstour der Polizeistation: Wache, Fuhrpark, Zelle, Utensilien (Absperrband, Hütchen, Schutzwesten, Schutzschild, „Ramme“, Blaulicht und Sirene).
- Aktivitäten auf der Wache: Sich gegenseitig Handschellen anlegen, Fingerabdrücke nehmen.
- Kleiner Selbstverteidigungskurs: Polizist*innen machen ein paar Übungen zur Selbstverteidigung.

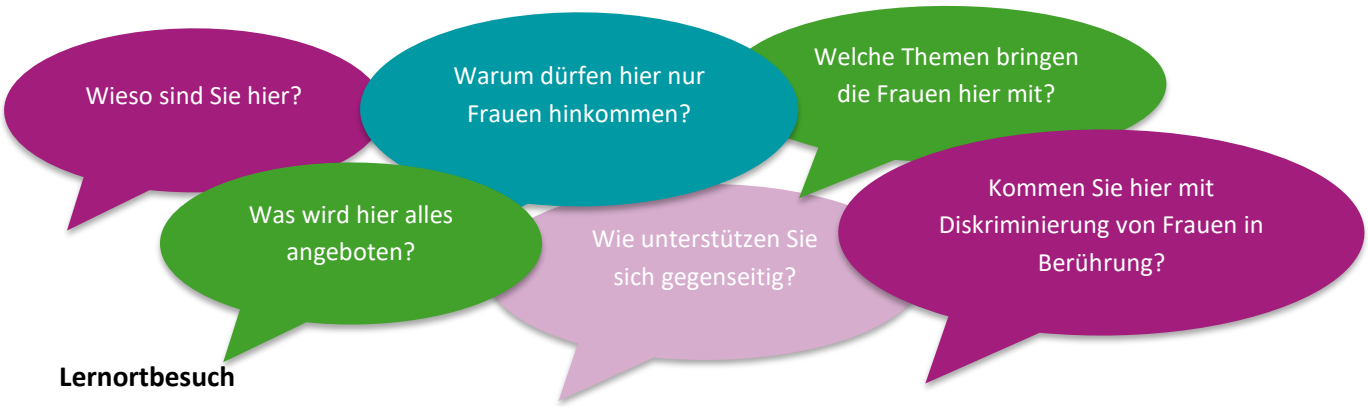
SDG5, Lernort: Frauentreff

Der Frauentreff als Lernort für das globale Nachhaltigkeitsziel „Gleichheit der Geschlechter“

Auseinandersetzungen um die Gleichstellung der Geschlechter gibt es schon seit über hundert Jahren und trotzdem ist das Ziel bis heute noch nicht erreicht. Frauentreffs sind geschützte Räume für Frauen, die in erster Linie die gegenseitige Unterstützung von Frauen fördern. Frauen können sich vernetzen und vielfältige Angebote der Frauentreffs in Anspruch nehmen, wie beispielsweise Rechtsberatungen, Hilfe in Krisensituationen oder Unterstützung und Beratung für alleinerziehende Mütter. Die Schülerinnen und Schüler schärfen am Lernort Frauentreff ihr Bewusstsein für die Probleme von Frauen in Deutschland und erlangen Einblicke in weibliche Perspektiven. Diese Perspektivwechsel reflektieren Rollenklischees und Stereotype, die uns allen im Alltag begegnen. Zugleich erfahren die Kinder, wie wichtig die Zusammenarbeit und Unterstützung ist, um sich gegenseitig zu stärken.

Hinführung auf den Lernort Frauentreff

- Was ist ein Frauentreff? Warum gibt es solche Einrichtungen?
- Wer kennt einen Frauentreff oder hat schon einmal davon gehört?
- **Arbeitsblatt 4:** Interviewleitfaden Lernort. Überlegen und notieren von Fragen für Interviews mit Mitarbeiterinnen oder Besucherinnen am Lernort, zum Beispiel:



Lernortbesuch

Mögliche Tätigkeiten am Lernort sind:

- **Arbeitsblatt 5:** Erkunden mit allen Sinnen. Einen Eindruck vom Lernort bekommen.
- Erkundung der Räumlichkeiten. Was für Räume und Materialien gibt es?
- Gespräch zu Diskriminierungen im Alltag mit den Mitarbeitenden der Einrichtung. Was ist Diskriminierung? Was ist zu tun, wenn man Diskriminierung erfährt oder miterlebt?

NACHBEREITUNG

Reflexion des Lernortbesuchs: • Auswertung der Interviews: in Kleingruppen die spannendsten Erkenntnisse aus den Interviews am Lernort sammeln. • **Arbeitsblatt 6 (Auswahl zwischen 6a, 6b oder 6c):** Reflexion des Lernortbesuchs. • Einsichten und Erkenntnisse austauschen und diskutieren.
Zusammen forschen – Experimente mit Strom • **Arbeitsblatt 7:** Bau einer LED-Taschenlampe **oder** • **Arbeitsblatt 8:** Basteln einer leuchtenden Karte
Errungenschaften der Frau • **Arbeitsblatt 9:** 1,2 oder 3 Spiel zu den Errungenschaften der Frau.
Leitfragen des SDGs in der Gruppe diskutieren • Was ist „typisch“ männlich bzw. typisch weiblich? • Werden Frauen und Männer gleichbehandelt? • Wie können wir Ungerechtigkeiten abschaffen? • Wurde ich selbst aufgrund meines Geschlechts schon einmal in eine Schublade gesteckt?
Arbeitsblatt 10: Tu du´s. Mein / Unser Beitrag zur Erreichung des Nachhaltigkeitsziels.

Titel	Beschreibung	Genutzt ja, nein
Infoblatt 1 – Info –SDG 5	Erklärung des globalen Nachhaltigkeitsziels	
Arbeitsblatt 1 - Spiel: Drei-Ecken-Positionierung	Die eigene Positionierung zu Geschlechterfragen	
Arbeitsblatt 2 - Das kann ich Check	Die eigenen Stärken und Fähigkeiten kennenlernen	
Arbeitsblatt 3 - Wer hat's erfunden? Wer hat's gemacht?	Anhand verschiedener Bespiele überlegen, welches Geschlecht was gemacht oder erfunden hat	
Infoblatt 2 - Geschichte von Bertha Benz	Die Geschichte von Bertha Benz und der ersten Fernreise mit dem Auto	
Arbeitsblatt 4 - Interviewleitfaden Lernort	Erarbeitung eigener Interviewfragen	
Arbeitsblatt 5 - Erkunden mit allen Sinnen	Einen Eindruck des Lernorts bekommen.	
Arbeitsblatt 6 (a, b oder c) - Reflexion des Lernortbesuchs	Reflexion des Lernortbesuchs mit unterschiedlichen Fragen	
Arbeitsblatt 7 - LED-Taschenlampe	Bau einer LED-Taschenlampe	
Arbeitsblatt 8 - Leuchtende Karten	Bau einer LED-Klappkarte	
Arbeitsblatt 9 - 1,2 oder 3 Spiel - Errungenschaften der Frau	Errungenschaften der Frau	
Arbeitsblatt 10 - Tu Du's	Mein/Unser Beitrag zur Erreichung des Nachhaltigkeitsziels	